

Schul-Nachrichten.

A.

Chronik des Gymnasiums.

Seit der Erkrankung des Herrn Director Schönborn hatte Herr Prorector Professor Dr. Beinert interimistisch die Leitung der Anstalt übernommen und auch diese Aufgabe mit gewohnter Treue und Umsicht und zur vollen Zufriedenheit der vorgesetzten Behörden durchgeführt. Bei Beginn des Schuljahres übernahm das Directorat der bisherige Director des Hirschberger Gymnasiums Dr. Heine. Er wurde am 26. April durch den Königlichen Provinzial-Schulrath Herrn Dr. Scheibert in sein neues Amt eingeführt und erhielt am 6. Mai vor dem versammelten Magistrat durch Herrn Oberbürgermeister Hobrecht seine Bestallung eingehändigt.

Otto Heine wurde zu Eisleben den 13. Januar 1832 geboren und erhielt auf dem dortigen Gymnasium seine Vorbildung. Von Ostern 1850 an studirte er in Halle und Berlin Philologie. Nachdem er auf eine Dissertation de Ciceronis Tusculanis disputationibus zum Doctor promovirt war und sein Staats-Examen abgelegt hatte, hielt er am Gymnasium zum grauen Kloster in Berlin sein Probejahr ab und war dann von 1855 bis 1860 als Adjunct in Schulpforta und darauf 2 Jahre als Lehrer am Evangelischen Gymnasium in Posen angestellt. 1862 erhielt er einen Ruf als erster Lehrer und Professor an das Grossherzogliche Gymnasium zu Weimar. In dieser Stellung verblieb er bis Michaelis 1868, wo er das Directorat des Gymnasiums zu Hirschberg in Schlesien übernahm.

Die Vermehrung der Schülerzahl machte zu Ostern eine Theilung der Ober-Secunda nothwendig. Es wurde deshalb eine neue Collaboratur gegründet und diese dem Schulamts-Candidaten Seyler übertragen.

Ferdinand Seyler, geb. zu Charlottenbrunn am 14. April 1845, empfing seine Vorbildung auf dem Gymnasium zu Hirschberg und studirte in Breslau und Berlin Philologie. Nachdem er sodann sein Staats-Examen im März 1869 abgelegt hatte, hielt er bis Ostern 1870 sein Probejahr an der hiesigen Realschule am Zwinger ab. Am 10. Mai 1870 erhielt er vor dem versammelten Magistrat seine Vocation und wurde feierlich vereidet.

Da Candidat Guhrauer, welcher bis dahin den auf Urlaub abwesenden Collegem Dr. Förster vertreten hatte, Ostern 1870 in eine durch den Abgang des Collaborator John erledigte Collaboratur eingerückt war, so wurde von dem Hochlöblichen Magistrate für die Vertretung des Dr. Förster der Candidat Dr. Ohlert gewonnen, welcher während des Sommer-Semesters in treuer und erfolgreicher Weise in der Anstalt mitgearbeitet hat. Zugleich wurden dem Schulamts-Candidaten Dr. Meissner, welcher an dem Gymnasium sein Probejahr abhielt, zwölf wöchentliche überzählige Stunden überwiesen. — Bei Ausbruch des Krieges traten Collaborator Guhrauer als Reserve-Officier, Collaborator Seyler als Reserve-Unterofficier und Candidat Dr. Meissner als Landwehr-Lieutenant in die Königliche Armee ein. Die übrigen Collegem erklärten sich freiwillig bereit, die Unterrichtsstunden der zum Heere einberufenen Herren zu übernehmen, und eine Vertheilung der Lectionen war um so eher möglich, als auch Dr. Förster seinen Urlaub abkürzte und nach den grossen Ferien in sein Amt wieder eintrat. Ueberdies bat der Candidat Krause, weil er den Wunsch hatte in dieser Zeit dem Staate seine Dienste zu widmen, an der Anstalt unentgeltlich Unterrichtsstunden ertheilen zu dürfen und wurde nach eingeholter Erlaubniss des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums im Sommer mit 11 im Winter mit 17 theilweise remunerirten Stunden beschäftigt. College Guhrauer wurde bei einem Ausfallgefechte vor Paris am Oberarme verwundet und verweilt zur Wiederherstellung seiner Gesundheit noch in Wiesbaden. Eine grosse Freude erregte es bei seinen Collegem und Schülern, dass seine Majestät der Kaiser die Gnade hatte, ihn für bewiesene Tapferkeit mit dem Eisernen Kreuze zu decoriren. College Seyler wurde in Rheims vom Typhus befallen und ist von der schweren Krankheit noch nicht völlig wiederhergestellt. Doch steht zu hoffen, dass beide Herren im Stande sein werden nach Ostern in ihr Amt wieder einzutreten.

Die grossen Ereignisse des letzten Jahres, die herrlichen Siege unsrer Armee wirkten zwar auf viele Schüler zerstreuen ein; doch haben sie auch, was höher anzuschlagen ist, das patriotische Gefühl der Jugend in schönster Weise erregt. In allen Klassen bemerkte man lebhaftes Interesse für die Ereignisse und frische Begeisterung, die sich auch durch reichliche Beiträge für die Verwundeten kundthat. — Auf Anordnung des Königl. Ministeriums fand noch während der Ferien am 8. August eine Abiturienten-Prüfung mit denjenigen Primanern des vierten Semesters statt, welche sich zum Eintritt in die Armee melden wollten, und eine gleiche Prüfung am 18. August mit den Primanern des dritten Semesters, welche sich zum Eintritt gemeldet hatten. Mit Beistimmung des magistratualischen Vertreters, Herrn Schulrath Thiel, erhielten bei der ersten Prüfung vierzehn, bei der zweiten sieben Schüler das Zeugniss der Reife. Ausserdem traten bei Beginn des Krieges 1 Primaner, 4 Secundaner in die Armee. Von diesen direct von der Schule in die Armee eintretenden haben zwar viele noch an Kämpfen Theil genommen, doch werden Gott sei Dank! alle wohl erhalten heimkehren. Dagegen haben viele frühere Schüler der Anstalt ihre Treue gegen König und Vaterland durch den Tod auf dem Schlachtfelde besiegelt. Bis jetzt sind die Namen folgender uns bekannt geworden:

Erdmann Baron, Einjähriger Freiwilliger im Elisabeth-Regiment.

Hugo Baumm, Lieutenant im 84. Regiment.

Hans Burghart, Unterofficier im 12. Regiment.

Hermann Büttner.
 Richard v. Daum, Prem.-Lieut. im 2. Garde-Regiment.
 Alfred David, Vice-Feldwebel im 47. Regiment.
 Georg Dechend, Lieutenant im 50. Regiment.
 Arthur Dilthey.
 Paul v. Ebertz, Lieutenant im 11. Regiment.
 Paul v. Eichhorn, Portep.-Fähnrich im 2. Garde-Regiment.
 Georg Frey, Lieutenant im 50. Regiment.
 Berengar v. Haugwitz, Lieut. im Gardeschützen-Bat. (Eisernes Kreuz).
 Otto v. Hindersin, Lieutenant im Kaiser Franz Garde-Regiment.
 Paul Knappe, Lieutenant im 83. Regiment.
 Arthur v. Koppy, Lieutenant im 52. Regiment.
 Robert v. Lachmann-Falckenhausen, Lieut. im 16. Husaren-Reg.
 Eugen Lange, Einjähriger Freiwilliger im Elisabeth-Regiment.
 Ernst Lindig, Einjähriger Freiwilliger im Elisabeth-Regiment.
 Benno Littauer, Unterofficier im 11. Regiment.
 Georg Nohr, Lieutenant im 95. Regiment. (Eisernes Kreuz).
 Max v. Ohlen-Adlerskron, Lieutenant im 6. Husaren-Regiment.
 v. Paczensky-Tenczin, Lieutenant im Elisabeth-Regiment.
 Max Regehly, Lieutenant im 6. Artillerie-Regiment.
 Richard Roepell, Lieutenant im 45. Regiment.
 Hermann Rosenbaum, Vice-Feldwebel im 50. Regiment.
 Louis Schander, Vice-Wachtmeister im 1. Schles. Cürassier-Regiment.
 Philipp Silberstein, Vice-Wachtmeister im 1. Schles. Cürassier-Regiment.
 Adolf v. Tepper-Laski, Portep.-Fähnrich im Gardeschützen-Bataillon.
 Paul Tietze, Lieutenant im 19. Regiment.
 Paul Troplowitz, Einjähriger Freiwilliger im Elisabeth-Regiment.
 Wolfgang Graf York v. Wartenburg, Lieutenant im 4. Garde-Regiment.
 Paul Winckler, Lieutenant im 50. Regiment.

Die Anstalt wird ihren gefallenen Schülern ein ehrendes Andenken im Betsaal weihen.

Der Gesundheitszustand war unter den Schülern im Ganzen ein erfreulicher, auch von den Lehrern wurden ausser Herrn Cantor Schönfeld, welcher vor Weihnachten einige Wochen versäumen musste, keiner auf längere Zeit durch Krankheit behindert seinen Amtspflichten nachzukommen.

Herr Kaufmann Stetter und Herr Kaufmann Selbstherr, welche schon bisher in treuer Fürsorge das Interesse der Anstalt vertreten haben, wurden auf eine fernere dreijährige Amtsperiode zu Mitgliedern des Curatorinms erwählt.

Mit grösstem Danke ist zu erwähnen, dass die städtischen Behörden das Directorengehalt für die Zeit, wo die Stelle unbesetzt war, theils zu einer Remuneration für den Directorats-Verweser Herrn Prof. Beinert verwandten, theils unter die Lehrer, welche den Director vertreten hatten, vertheilten, und dass auch in diesem Jahre wieder 5 Lehrer eine Gehaltsverbesserung von je 50 Thlr. erfuhren. Es sind demnach von den 23 Lehrer-

stellen 1 mit 1200 Thlr., 2 mit 1150, 1 mit 1100, 2 mit 1050, 2 mit 1000, 1 mit 950, 2 mit 900, 1 mit 850, 2 mit 800, 1 mit 750, 2 mit 700, 1 mit 650, 2 mit 600, 3 mit 550 dotirt.

Der Turnunterricht wurde im Sommer in 2 Abtheilungen im Schiesswälder und auf dem Turnplatz des Johannis-Gymnasiums, im Winter in der städtischen Turnhalle ertheilt von den städtischen Turnlehrern Herren Roedelius und Hennig, den Lehrern des Gymnasiums Dr. Dzialas, Dr. Pohla, Guhrauer, Seyler, dem Lehrer der Vorschule Walter und Dr. Carstädt. Vom 1. Januar 1871 ab trat für College Guhrauer der Lehrer Herr Rademacher ein. Es betheiligten sich im Sommer circa 600, im Winter circa 500 Schüler an dem Turnunterricht.

An Schiller's Geburtstag wurde auch in diesem Jahre ein Oberprimaner mit den Werken des Dichters beschenkt, welche der hochgeehrte Schillerverein zu diesem Zwecke übersendet hatte.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Königs wird das Gymnasium durch einen Actus im Betsaal feiern, wobei der Director die Festrede halten wird.

Schon in zwei Programmen ist dankend berichtet worden, dass ein dankbarer ehemaliger Schüler dem Director die Summe von je 50 Thlr. übersendet habe, mit dem Auftrage, sie am 27. März, als dem Geburtstage seines verstorbenen, um Breslau sehr verdienten Vaters an 3 Primaner und 2 Secundaner zu gleichen Theilen in Geld oder Büchern etc. als Prämien zu vertheilen. Derselbe edle Geber, der nicht genannt sein will, hat am Anfang dieses Schuljahres dem Gymnasium ein Capital von 1000 Thlr. überwiesen, dessen Zinsen in der angegebenen Weise an jedem 27. März vertheilt werden sollen. In diesem Jahre werden die Zinsen zum ersten Male zur Vertheilung kommen. Dem treuen Anhänger der Schule habe ich auch im Namen meiner Collegen den wärmsten und ehrbietigsten Dank auszusprechen.

Die im vorigen Programm erwähnte Sammlung von Beiträgen zur Begründung einer das Andenken des verstorbenen Directors Schönborn ehrenden Stiftung für Wittwen und Waisen der Lehrer hatte im Laufe des Jahres so lange ihren Fortgang, bis die Zeitereignisse ihr ein Ziel setzten. Nach einer Veröffentlichung des Comité's im Mai belief sich die Summe aller Beiträge auf 2401 Thlr. 8½ Sgr. Dazu kamen noch folgende Gaben von den Herren: A. S. 2 Thlr., Appell.-Ger.-Referendar Dr. Teichmann 5 Thlr., Fleischwaaren-Fabrikant Dietrich 5 Thlr., Berg-Inspector Grundig 5 Thlr., Gymnasial-Lehrer Dr. Bardt in Berlin 10 Thlr., Rittmeister Freiherr von Rechwitz in Düsseldorf 10 Thlr., Referendar Dr. jur. v. Haugwitz 3 Thlr., Prediger und Prof. Dr. Kleinert in Berlin 5 Thlr., Karl und Albrecht Schulz 5 Thlr., Director Dr. Guttman in Ohlau 5 Thlr. Am 30. November beschloss das Comité, das nach Abzug der Kosten des für die Aula des Gymnasiums angefertigten Bildnisses des Director Schönborn übrig bleibende Capital mit einem Nominalwerth von 2800 Thlr. in Oberschlesischen Prioritäts-Actien Lit. E dem Gymnasium zu übergeben zu dem Zwecke, „dass mit demselben eine Stiftung gegründet werde, deren Zinsen zu laufenden Unterstützungen für Wittwen und Waisen der Lehrer des Gymnasiums verwendet werden.“ Die Abfassung von Statuten für diese Stiftung überliess das Comité dem Lehrer-Collegium. Ein von diesem berathener und beschlossener Entwurf erwartet gegenwärtig die Bestätigung der vorgeetzten Behörden.

B. Vertheilung der Lehrstunden unter die Lehrer.

Allen denjenigen Schülern und Freunden Schönborns, welche zur Förderung dieses Segen stiftenden Werkes beigetragen haben, vor allem aber den Mitgliedern des Comités sei hiermit der aufrichtigste Dank des gesammten Lehrer-Collegiums abgestattet.

Der Lehrplan ist derselbe wie im verfloffenen Schuljahre. Die folgende Uebersicht über die Vertheilung der Lehrstunden unter die Lehrer hat nur für den Theil des Schuljahres bis zu Beginn des Krieges Giltigkeit. Die dann eingetretenen Veränderungen sind aus der Zusammenstellung der Pensen zu entnehmen.

1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									
14									
15									
16									
17									
18									
19									
20									
21									
22									
23									
24									
25									
26									
27									
28									
29									
30									
31									
32									
33									
34									
35									
36									
37									
38									
39									
40									
41									
42									
43									
44									
45									
46									
47									
48									
49									
50									
51									
52									
53									
54									
55									
56									
57									
58									
59									
60									
61									
62									
63									
64									
65									
66									
67									
68									
69									
70									
71									
72									
73									
74									
75									
76									
77									
78									
79									
80									
81									
82									
83									
84									
85									
86									
87									
88									
89									
90									
91									
92									
93									
94									
95									
96									
97									
98									
99									
100									